



# Medieninformation

**Gemeinsame Pressekonferenz**

**zur**

**Schuldenprävention im Schwarzwald-Baar-Kreis**

**Viktor-von-Scheffel Schule Blumberg**

**Donnerstag, 17. März 2011, 11.00 Uhr**

## Teilnehmer/innen

**Landrat Karl Heim**

**Bürgermeister Markus Keller**

**Robert Bornhäuser, Rektor der Scheffelschule**

**Daniel Wehrli, Inhaber + Geschäftsführer Zentris AG (Kinder-Cash)**

**Jan Hauser, Amtsleiter Sozialamt LRA**

**Ruth Keller, Schuldnerberaterin LRA**

**Matthias Fischer, Lehrer an der Scheffelschule**

## Neuausrichtung Schuldnerberatung

- Der Schwarzwald-Baar-Kreis wird zukünftig zusätzlich zur klassischen Schuldnerberatung einen Schwerpunkt in der Präventionsarbeit setzen.
- Knappe personelle Ressourcen sollen hierbei optimal eingesetzt werden.
- Das Projekt wurde bereits im Ausschuss für Bildung und Soziales vorgestellt, welches von diesem auch befürwortet wird.
- Der Landkreis möchte zukünftig ehrenamtliche Personen werben und einsetzen. Durch intensive Pressearbeit und Informationsveranstaltungen soll das Interesse hierfür geweckt werden.
- Die Einführung des Projekts – als Pilotprojekt – erfolgt in der Blumberger Scheffelschule. Die Finanzierung wird hier durch den Landkreis sichergestellt.
- Die weitere Finanzierung des Projekts soll durch Sponsoren erfolgen. Ein detailliertes Konzept wird derzeit noch ausgearbeitet.

## Ziel der Prävention

Motivation und Interesse der Jugendlichen an einer finanziell kompetenten Zukunft.

Prävention ist eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Sinnvolle Prävention arbeitet in Netzwerken und braucht das Engagement vieler Partner.

Prävention muss passgenau sein und die Wirksamkeit wird überprüft.

Prävention hat viele Zielgruppen. Begonnen werden soll mit Schülern der 5./6. Klassen von Werkrealschulen im ganzen Schwarzwald-Baar-Kreis.

### Projekt "Finanzführerschein"

In zwei Schulstunden wird den Schülern Wissen vermittelt, wie sie verantwortungsvoll mit ihren Finanzen umgehen sollen / können. Gleichzeitig soll das Interesse geweckt werden, sich für seine eigenen Finanzen zu interessieren.

Schwerpunkte sind hier die Themen:

- Geld
- Ausgeben
- Sparen
- Investieren
- Gute Tat

Nach dem Lösen der Aufgaben und Fragestellung werden Punkte an die Schüler verteilt.

Bei Erreichen einer gewissen Punktzahl wird dann der

**"Finanzführerschein"** in Form des Sparschweins ausgehändigt.

Dieses Sparschwein soll die Nachhaltigkeit der Schuldenprävention sichern. Jeder Schüler erhält sein eigenes Sparschwein.

Zusätzlich erhält die Klasse ein „Klassenschwein“ mit dem die Schüler zusammen mit ihrem Lehrer regelmäßig üben können (inklusive einem Arbeitsheft für die Schüler sowie ein Lehrerheft).

### Netzwerk / Partner

Herr Daniel Wehrli ist Inhaber und Geschäftsführer der Zentris AG in der Schweiz (Lachen). Die Zentris AG bzw. Herr Wehrli kümmern sich ausschließlich um das Projekt „Kinder-Cash“. Partner in der Schweiz ist die Stiftung „Projuventute“. Dieses Modell wird in der ganzen Schweiz angewandt.

Kinder lernen, sich Ziele zu setzen, zu warten, zu planen, ihr Taschengeld einzuteilen, mit Wünschen umzugehen und vieles mehr. Denn auch ein Kind das gut lesen, schreiben und rechnen kann, wird als Erwachsener große Schwierigkeiten haben, wenn die Finanzen nicht unter Kontrolle sind.

Der Kontakt wurde durch Herrn Kollross (ehrenamtlich Engagierter) und Ruth Keller aufgrund eines Medienberichts hergestellt. Herr Wehrli erklärte sich sofort zu einem Treffen bereit, das in Lachen (Schweiz) auch stattgefunden hat. Hier wurde bereits über eine mögliche Kooperation nachgedacht. Diese wurde dann im Landratsamt – bei einem Treffen mit Herrn Wehrli – auch beschlossen.

Die begleitenden Unterlagen zum Sparmodell sind derzeit noch auf die Schweiz ausgerichtet. Die Schuldnerberatung hat sich bereit erklärt die

Unterlagen an die deutschen Verhältnisse anzupassen. Die Unterlagen werden voraussichtlich zum 01. Mai 2011 zur Verfügung stehen.

### Ehrenamt in der Schuldenprävention

Heinz Kollross hat der Schuldnerberatung angeboten, sich ehrenamtlich im Rahmen der Präventionsarbeit zu engagieren. Er selbst ist pensioniert und war früher als Siemens-Manager tätig.

Damit das Projekt auch breitgefächert angeboten werden kann, wird der Landkreis ehrenamtliche Bürger für das Projekt werben (s.o. Neuausrichtung Schuldnerberatung).

Die Prävention hat im Schwarzwald-Baar-Kreis einen sehr hohen Stellenwert. Durch die besonderen Strukturen wird effektiv und sehr engagiert gearbeitet.

### **Der Schwarzwald-Baar-Kreis setzt nun einen Schwerpunkt in der Schuldenpräventionsarbeit!**

Warum Prävention zum Thema Schulden?

- Trend entgegenwirken, dass Jugendliche schon sehr früh Schulden machen und dies auch können.
- Werbemarkt wird / wirbt immer aggressiver.
- Mit Schulden wird den Jugendlichen schon der Start in das Berufsleben erschwert. Häufig werden sie daher von Transferleistungen abhängig sein.
- Häufige auftretende Resignation / Depression
- Das Thema „Schulden machen“ verliert die Schamgrenze.